



Das Rad der Mathematik

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung «Zeropolis» von «marxer x sprenger» im Kunstraum Engländerbau hielt Georg Schierscher am Dienstagabend im Kunstmuseum einen Vortrag zum Thema «Die Null – Das Rad der Mathematik». Der Mathematiklehrer, der lange Jahre am Liechtensteinischen Gymnasium unterrichtete und zahlreiche mathematisch-didaktische Artikel verfasste, knüpfte mit seinem Vortrag an die Installation an, die noch bis 2. November durch einen Sehschlitz im Südportal des Kunstraums einsehbar ist. Die Zahl Null als Dreh- und Angelpunkt der Zivilisation stand im Mittelpunkt seines Vortrags. Seine Ausführungen zur Entwicklung von Zahlensystemen, die von den Indern über die Araber in die Klöster des Abendlandes gelangten, stiessen bei den zahlreichen Besuchern auf grosses Interesse. Die Null oder die Zero war damals nicht nur Philosophen, sondern auch Mathematikern suspekt. Heute jonglieren Computer ausschliesslich mit 0 und 1. Ohne die Null stünde die Welt still. Anschaulich belegte der Mathematiker anhand von Bildmaterial seine Überlegungen.

Text: ehv/Bild: sdb

LIECHTENSTEINER VATERLAND

DONNERSTAG, 30. OKTOBER 2008